

# MÜNCH-N-R BI-NNAL- F-STIVAL FÜR N-U-S MUSIKTH-AT-R

## 19. Münchener Biennale

31.5. – 10.6.2024

Künstlerische Leitung: Daniel Ott und Manos Tsangaris  
Fragen & Antworten

### Warum ist die Münchener Biennale – auch 36 Jahre nach Gründung – besonders?

Die Münchener Biennale ist das weltweit wohl einzige Musiktheater-Festival, das ausschließlich Uraufführungen zeigt. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass (schon qua definitionem) ihr Thema immer auch die Aktualität und die Erneuerung des Kunstschaffens ist. Das *neue* Musiktheater umfasst heutzutage ein aufregendes und weitgespanntes Feld von Arbeiten, das von der klassischen „alten“ Oper über Medienkomposition, komponierte Performance, partizipativen Modellen bis hin zu Formaten reicht, die gerade erst erfunden werden.

So hat sich das Festival in den letzten Ausgaben auch wieder darauf besonnen, vor allem junge Kunstschaffende aller beteiligten Disziplinen zu verknüpfen und das Unvorhergesehene anzuregen.

Unser aller Lebens-Umstände haben sich in jüngster Zeit rasant und zum Teil dramatisch verändert. Das, was so allgemein neues Musiktheater genannt wird, ist eine Form, sich auf künstlerische und reflektierte Weise mit den gegenwärtigen Fragen und der Vielstimmigkeit unserer Lebenswelten auseinanderzusetzen.

### „On the way“: Wohin geht die Reise?

Bestimmt nicht nur in eine Richtung, das ist das Spannende daran. „On the way“ macht den Weg und die Bewegung selbst zum Thema. Elf Produktionen werden im Zeitraum 31.5. – 10.6.2024 Wege aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten: Wege, die Menschen gehen, Wege, die die Welt geht: in die Hitze, ins Globale, ins Digitale, zu Fuß oder im Kopf.

Mal geht es um gesellschaftliche Veränderungen, Migration, Transformation und die konkreten individuellen wie kollektiven Auswirkungen. Mal entsteht reine Fiktion, eine Reise in defekten Raumschiffen. Oder es wird die Frage nach dem Personentransport der Zukunft gestellt. Wohin die Reise geht? Ins Offene. Fragend, suchend, tastend...

### Welches sind die Programmlinien 2024?

Wir halten eine große Vielfalt in der Programmgestaltung für notwendig, und doch lassen sich bestimmte Linien immer wieder erkennen.

2024 zeichnet sich noch einmal mehr durch einen hohen Anteil neuer Formen und Formate aus. Es gibt in jeder Ausgabe ein breit angelegtes Partizipations-Projekt, aber auch die Kammeroper und ihre Verwandten werden weiterverfolgt und gefördert.

Für diese Ausgabe wurden alle künstlerischen Teams gefragt, sich mit Themen und Prozessen von Bewegung, Veränderung und Transformation auseinanderzusetzen.

### Ausblick: Wünsche für die Münchener Biennale der Zukunft?

Wir wünschen der Münchener Biennale, dass sie immer jung bleibt, weiterhin Experimente wagen wird und sich nie vom sogenannten Mainstream gefangen nehmen lässt. Wir wünschen ihr, dass sie auch in Zukunft die wunderbare Unterstützung der Stadt München erfährt. Und dass ihr das einzigartige, wache und kritische Publikum für alle Zeit erhalten bleibt!

### Pressekontakt

Kathrin Hauser-Schmolck  
Hauser-Schmolck Public Relations for Music  
kathrin@hauserschmolck.com  
+49 171 1155848